Fachtag

Die Lohnlücke schließen – jetzt aber zügig!

10 Jahre Equal Pay Day, Samstag 18. März 2017

Veranstaltungsort: ver.di-Landesbezirk BW, Theodor-Heuss-Str. 2 /tHeo.1, 70174 Stuttgart
Veranstalterinnen: ver.di-Landesbezirksfrauenrat Baden-Württemberg, DGB-Frauenausschuss Stuttgart, LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V., ver.di-Bezirksfrauenrat Stuttgart. Anmeldeschluss 8. März 2017. Anmeldung an baerbel.illi@verdi.de oder Brief an ver.di-Bezirk Stuttgart, Willi-Bleicher-Strasse 20, 70174 Stuttgart. Sie erhalten eine Woche vor der Tagung eine Zusage oder Absage. Eintritt frei.

Seit zehn Jahren wird der Equal Pay Day in Deutschland mit der Forderung nach Entgeltgleichheit für Männer und Frauen begangen. In diesen zehn Jahren konnten wir die Lücke beim Entgelt zwischen Frauen und Männern bundesweit von 23 Prozent (2006) auf 21 Prozent (2015) ein bisschen verkleinern. Dass es eine Lohnlücke gibt, ist als Problem bekannt geworden. Jetzt kann sogar ein Bundesgesetz kommen, das die Diskriminierung beim Entgelt auf betrieblicher Ebene sichtbar machen soll. Da Frauen im Schnitt nur halb so viel Rente erhalten wie Männer und viele Frauen unter Altersarmut leiden, ist es höchste Eisenbahn, dass die Lohnlücke geschlossen wird. In Baden-Württemberg war der Verdienstrückstand von Frauen über zehn Jahre lang der höchste im Bundesgebiet (28 Prozent in 2006, 26 Prozent in 2015). Die Landesregierung muss endlich etwas tun, um die Rote Laterne abzugeben.

Programm Fachtag, 18. März 2017

10:00 Uhr Begrüßung

10:15 Uhr Vortrag „Blinde Flecken in der Ursachenanalyse des Gender Pay Gaps“, Sarah Lillemeier, M.A. Soz., Universität Duisburg-Essen. Anschließend Diskussion.
„Frauenberufe“ werden in der Regel schlechter bezahlt als „Männerberufe“. Diese Verdienstunterschiede werden jedoch häufig nicht hinterfragt. Daher widmet sich das Forschungsprojekt der Frage, inwieweit die geringeren Verdienste in „Frauenberufen“ gerechtfertigt sind oder auf eine gesellschaftliche und finanzielle Abwertung weiblicher (Erwerbs-)Arbeit zurückzuführen sind.

11:00 Uhr Lohndiskriminierung von Frauen – Betroffene berichten – Best practice
- Freya Matthiesen, Equal-Pay-Beraterin des Deutschen LandFrauenverbands
- Claudia Häussler, GPR Stadt Stuttgart, ver.di-Bezirksvorsitzende, Dienstvereinbarung zur Gleichstellung und Chancengleichheit von Frauen und Männern bei der Stadt Stuttgart
- Edeltraud Walla, Werkstattleiterin Uni Stuttgart, klagt gegen Entgeltdiskriminierung

12:15 Uhr Mittagessen (Anschließend um 13:00 Uhr Demo zum Smartmob)

Smartmob

Equal Pay Day:
Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit

Samstag, 18. März 2017, 13:15 bis 13:30 Uhr
mit der japanischen Tanzgruppe Todoroki

© E. Rollbühler

Veranstaltungsort: Schlossplatz Stuttgart, Musikpavillon.
Veranstalterinnen: DGB-Frauenausschuss Stuttgart, ver.di-Landesbezirksfrauenrat Baden-Württemberg, Landesfrauenrat Baden-Württemberg, LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V., Abteilung für individuelle Chancengleichheit von Frauen und Männern der Landeshauptstadt Stuttgart, ver.di-Bezirksfrauenrat Stuttgart, FraZ – Frauen im Zentrum – Waiblingen, BPW Germany Club Stuttgart e.V., VBM Verband Berufstätiger Mütter – Regionalstelle Stuttgart.

Equal Pay Day heißt der Tag der gleichen Bezahlung von Frauen und Männern. Angenommen Männer und Frauen bekommen den gleichen Stundenlohn. Dann steht der Equal Pay Day für den Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer schon seit dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt werden.

Frauen verdienten in Deutschland im Jahr 2015 durchschnittlich 21 Prozent weniger als Männer, in Baden-Württemberg sogar rund 26 Prozent weniger. Rechnet man den Wert von 21 Prozent in Tage um, arbeiten Frauen 77 Tage, vom 1. Januar bis zum 18. März 2017, umsonst.

Frauen, bitte kommt in schwarzer Kleidung, mit roten Schuhen und roter Handtasche. Auf die Minute pünktlich werden wir uns im Block aufstellen, um für gleiche Gehälter und Löhne einzutreten.

Wir freuen uns auf euch und eure Freundinnen.

V.i.S.d.P.: Bärbel Illi, ver.di Bezirk Stuttgart, Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart, baerbel.illi@verdi.de - Gesamtherstellung: VH-7 Medienküche GmbH, 70372 Stuttgart